

Die DMEA trifft die Trends: Entscheidende Teilaspekte in Einklang bringen **KI-Neuheiten, IT-Security und Produktivität klinischer Prozesse**

Nicht nur für die Studierenden der Berner Fachhochschule war die DMEA ein besonderer Event. Positives berichtet auch ein Aussteller aus seiner persönlichen Sicht: Detlev Riecke, Sales Director Imprivata, sagt deutlich: «Die DMEA hat unsere Erwartungen erneut deutlich übertroffen. Auf der Messe haben wir genau die Zielgruppen angetroffen, für die wir unsere Lösungen entwickeln: IT-Leiter von Krankenhäusern, klinische IT-Administratoren sowie Ärzte und Pflegekräfte, die einen schnellen, sicheren und reibungslosen Zugriff auf Endgeräte für Informationen und Anwendungen innerhalb der Klinik benötigen.»

«Das ist entscheidend, damit Patienten trotz wachsender Anforderungen an Effizienz und Sicherheit weiterhin das gewohnt hohe Versorgungsniveau geniessen», unterstreicht Riecke. «In unserer Krankenhaus-Demo-Zone am Stand konnten wir live zeigen, wie jederzeit der Zugriff auf die relevanten Informationen und Anwendungen gelingt – ob über das Smartphone am Krankenbett, den Visitenwagen oder den PC auf der Station und in der Arztpraxis –, und das unter vollständiger Einhaltung aller Sicherheits- und Compliance-Vorgaben, ganz ohne zeitraubende Passwordeingaben. So gewinnen Pflegekräfte und Ärzte wertvolle Zeit für ihre Patienten und können auch in kritischen Momenten rasch auf wichtige Daten zugreifen, während gleichzeitig die IT-Verantwortlichen entlastet werden.»

Detlev Riecke, Sales Director beim Anbieter für Identity- und Access-Management-Lösungen Imprivata, blickt auf eine erfolgreiche DMEA-Beteiligung zurück, wo sich viel Interesse für KI-Agenten und End-to-End-Prozesse manifestierte.



Durchgängiger End-to-End-Prozess

Auf besonderes Interesse stiess dabei auch die Möglichkeit, einen durchgängigen End-to-End-Prozess für Mitarbeitende – vor allem für neue Kolleginnen und Kollegen – umzusetzen, der vollständig ohne Passwort auskommt. Neue Mitarbeitende können so bereits ab dem ersten Arbeitstag ihren Aufgaben nachgehen, ohne jemals ein Passwort verwenden zu müssen.

Grossen Anklang fand bei den Besucherinnen und Besuchern zudem, dass die Imprivata-Lösungen ebenso auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets zuverlässig funktionieren.

Die DMEA bot ausserdem die Gelegenheit, sich mit den für Imprivata relevanten Stakeholdern

auszutauschen und neue Impulse für mehr Effizienz und Innovation im Krankenhausumfeld zu gewinnen. Ein zentrales Thema war dabei der rasch zunehmende Einsatz von KI-Agenten in klinischen Arbeitsabläufen. Imprivata hat auf der DMEA gezeigt, wie sich Zugriffskontrollen nach dem Least-Privilege-Prinzip für KI-Agenten realisieren lassen, um ausschliesslich autorisierten Zugriff zu ermöglichen und so Sicherheits- sowie Compliance-Anforderungen gerecht zu werden. IT-Sicherheitsverantwortliche auf der DMEA unterstrichen, welche hohe Bedeutung diese Funktionen für sie haben, um den sicheren Einsatz KI-gestützter Agenten zu gewährleisten.

Weitere Informationen

www.imprivata.com